

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Inzwischen habe ich viele Zusendungen von Arbeitsplätzen bekommen. Vielen Dank!
Manchmal war auch ein Laptop zu sehen, manchmal nicht.
Wahrscheinlich müssen sich einige von euch mit Geschwistern oder den Eltern PC oder Laptop teilen. Ist das ein großes Problem?
Wenn ja, dann melde dich bei deinem Klassenvorstand/deiner Klassenvorständin!
Vielleicht gibt es eine Möglichkeit dir zu helfen.

In diesem Mail 7 geht es um Corona und Schule!

Der Coronavirus (die genaue Bezeichnung ist eigentlich Coronavirus SARS-CoV-2) macht die Krankheit Covid-19. <https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklaert-corona-virua-100.html>
In vielen Fällen ist die Krankheit relativ harmlos, allerdings in einigen Fällen gar nicht. Diese Menschen müssen dann ins Krankenhaus. Da kann es dann eng werden, wenn viele Menschen ins Krankenhaus müssen.

Deshalb wurden die Schulen geschlossen. Es sollen möglichst wenige Menschen krank werden! Ganz lässt es sich eh nicht verhindern, dass es sich ausbreitet, aber die Ausbreitung lässt sich verlangsamen!

So bin ich froh, dass ich dich zuhause in ziemlicher Sicherheit weiß!

Dass das Leben für alle Menschen weiter geht, ist auch gut. Manche arbeiten noch in ihrem Betrieb, andere arbeiten von zuhause aus.

In deiner Lebensphase steht *Ausbildung in der Schule* auf dem Programm. Das ist nun zu *Ausbildung zuhause* geworden. In manchen Ländern wo die Entfernungen zur Schule sehr groß sind, ist das die Regel, nicht die Ausnahme.

Ich freue mich schon auf die Zeit, in der wir uns in der Schule alle wiedersehen!

Deine Eltern sind bei dir zuhause? Glückspilz!

Bei manchen sind die Eltern getrennt und es ist in dieser Zeit schwierig für ein Wochenende die Familie zu tauschen. Gut, dass es WhatsApp gibt! 😊

Bei manchen muss ein Elternteil zum Arbeiten, oder beide Eltern müssen arbeiten.

Das Leben von uns allen geht weiter. Ich bin zum Beispiel froh, dass ich einmal bis zweimal in der Woche einkaufen gehen kann. Oder dass die Post und das Telefon funktionieren. Oder dass die Krankenhäuser funktionieren. Oder dass ich Zeitung lesen kann. Oder dass der Müll weiter abgeholt wird.

Da gibt es ganz viele Menschen die dafür sorgen, dass das Leben wie wir es kennen, einigermaßen weitergeht. Man nennt sie die „**Helden des Alltags**“.

Diese Menschen haben auch Kinder. Und jemand muss diese Kinder betreuen!

Deshalb hat die österreichische Bundesregierung vorgeschlagen, dass **auch in den Osterferien in den Schulen eine Betreuung für die Kinder der „Helden des Alltags“ angeboten werden soll.**

Leider habe ich die Mailadressen der Eltern nicht, so muss ich dich bitten den Eltern von diesem Angebot zu berichten. Falls deine Eltern in einem kritischen Beruf arbeiten und eine Betreuung in der Schule brauchen, sollen sie sich bis Freitag 27.3. bei mir melden. (Mail: direktion@nmswo.snv.at oder 0699 / 168 40 402)

Es werden dann freiwillige LehrerInnen die Betreuung in der Schule übernehmen, damit Eltern in kritischen Infrastruktureinrichtungen den Rücken frei haben!

Irgendwann werden wir auch über das Lernen und Beurteilen und Benoten reden müssen!
Aber das schieb ich noch länger auf.

Bleib gesund!

Wenn nicht, werde bald gesund und stecke niemanden an! 😊

Liebe Grüße

Dir. Norbert Moosbrugger

